

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Erlenweg in Köln-Bickendorf
Beschlussorgan

Finanzausschuss Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Jugendhilfeausschuss	26.01.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	15.03.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	22.03.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung, die Sanierung und Umgestaltung des belasteten Spielplatzes Erlenweg mit Gesamtkosten von 201.200 Euro durchzuführen.
2. Der Finanzausschuss beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes sowie vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung, die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 108.700 Euro für die Umgestaltung des Spielplatzes Erlenweg aus dem Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 201.200 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Aufgrund des Runderlasses des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 10.08.1990 (VB-4-0292.5.3) „Metalle auf Kinderspielplätzen“ beschloss der Rat der Stadt Köln in seiner Sitzung am 26.11.1992 die Sanierung der schwermetallbelasteten Spielplätze innerhalb eines Zeitraums von ca. zehn Jahren. Der relativ lange Zeitraum war ein aus amtsärztlicher Sicht vertretbarer Kompromiss zwischen dem im Runderlass festgeschriebenen „unverzöglichen Handlungsbedarf“ und den ökonomischen Möglichkeiten der Stadt Köln.

Danach ergaben sich durch die Verabschiedung der Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) vom 12.07.1999, die den bisher gültigen o. g. Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales abgelöst hat, Änderungen für die Sanierung der Spielplätze. Am 26.08.1999 wurde daraufhin vom Rat der Stadt Köln beschlossen, dass die Sanierungsmaßnahmen nach BBodSchV bis 2005 weitergeführt werden sollen. Zur Realisierung dieser Ratsbeschlüsse wurden fortlaufend aktualisierte Prioritätenlisten erarbeitet.

Die Weiterführung des Sanierungsprogramms ist aus amtsärztlicher Sicht notwendig.

Zeitgleich werden alle Spielplätze sukzessive untersucht, bei denen noch keine Bodenproben vorliegen, um sie gegebenenfalls, wenn die Untersuchungsergebnisse dieses vorgeben, noch in das Sanierungsprogramm aufzunehmen. Nach dem bisherigen Untersuchungsstand ist bei 12 weiteren Spielplätzen ein Sanierungsbedarf festgestellt worden. Daraufhin wurden diese Spielplätze ebenfalls in die aktuelle Liste der zu sanierenden Spielplätze aufgenommen.

Zu diesen gehört der Spielplatz Erlenweg in Köln-Bickendorf. Von der Verwaltung wurden für die Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes entscheidungsreife Planungsunterlagen erstellt.

Der Spielplatz Erlenweg liegt in der Gartensiedlung. Er ist der einzige Spielplatz in diesem Stadtviertel. Hier leben 244 Kinder und Jugendliche.

Auf der weitläufigen Spielfläche befinden sich außer einem Bolzplatz, welcher in schlechtem Zustand ist, keine weiteren Spielangebote. Um den Platz für Kinder und Jugendliche attraktiver zu gestalten, ist neben der Sanierung auch eine Umgestaltung erforderlich. Die Beteiligung wurde mit den Kindern der Katholischen Grundschule Erlenweg durchgeführt.

Sehnlichster Wunsch der Kinder ist ein „Lager“ als Anregung für ihre unterschiedlichen Rollenspiele.

Dieses Anliegen soll durch eine im Halbkreis angelegte Kletteranlage mit verschiedenen Auf- und Abgängen, Rampen, Balanciermöglichkeiten und Podesten verwirklicht werden. Ergänzt wird diese etwas tiefer liegende Kletteranlage durch eine Hangrutsche.

An den neuen Kletterbereich anschließend ist eine Schaukelanlage mit Vogelnest- und Doppelschaukel sowie einer Hängematte vorgesehen. Rechts neben der Schaukelanlage ist ein Kleinkindbereich mit Sandspielpodest, Bocktisch und Spielpferd geplant.

Ein direkter Weg führt vom Eingangsbereich zum Bolzplatz, welcher laut Planung verkleinert und mit einem neuen Bodenbelag hergerichtet werden soll. Zudem wird, als Abtrennung zum Spielbereich der jüngeren Kinder, ein neuer Ballfangzaun gezogen und zwei Jugendbänke aufgestellt.

Die vorhandene Betonröhre muss aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Es ist beabsichtigt, dort einen kleinen Weg anzulegen, der einen weiteren Zugang zum Spielplatz ermöglicht. Auf der einen Seite des Weges bilden Grauwackesteine eine Sitzmauer, während auf der anderen Seite in einer Sandfläche eine Kletterwand vorgesehen ist.

Ein weiterer Höhepunkt der neugestalteten Fläche und sehnlichster Kinderwunsch ist eine Seilbahn, die auf der freien Wiese, welche an Sitzmauer und Bolzplatz anschließt, aufgebaut werden soll.

Die Gesamtkosten von 201.200 Euro teilen sich wie folgt auf:

Planung	21.200 Euro
Sanierung	92.500 Euro
Herrichtung	87.500 Euro

Die Kostenberechnung liegt dem Rechnungsprüfungsamt vor.

Die Finanzierung der Sanierungskosten von 92.500 Euro erfolgt aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen für Deponien und Altlasten.

Die Finanzierung der Planungs- und Herrichtungskosten von 108.700 Euro erfolgt aus dem Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.

gez. Dr. Klein